

Eintrag verspätet

Aussaat genveränderter Gerste: Termin verschoben

Gießen (lhe). Die Justus-Liebig-Universität hat die für Mittwoch geplante Aussaat von genveränderter Gerste auf Samstag verschoben. Die 9,6 Quadratmeter große Anbaufläche auf dem Versuchsgelände in der Stadt sei versehentlich erst am Dienstag in dem Standortregister des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) eingetragen worden, erläuterte Prof. Karl-Heinz Kogel. Die Wartezeit von drei Tagen müsse jetzt eingehalten werden. Dabei handelt es sich nach Angaben der Hochschule um das erste Projekt in Deutschland, bei dem genveränderte Gerste außerhalb eines Labors gesät wird.

Wie berichtet, sollen Samen für etwa 5000 Pflanzen auf dem Versuchsgelände in der Stadt ausgebracht werden. Die Gefahr, dass sich diese ausbreiteten, bestehe nicht. Proteste gegen die geplante Aussaat habe es aus der Bevölkerung bislang nicht gegeben, so Kogel.

Gießener Allgemeine Zeitung
Nummer 98 - Seite 26
Donnerstag, 27. April 2006